B E G R Ü N D U N G

zum Bebauungsplan Nr. 2 der Gemeinde Hellinghausen

In der Gemeinde Hellinghausen ist es erforderlich, durch Aufstellung eines Bebauungsplanes die Voraussetzungen zur Bebauung weiterer Flächen zu schaffen, zumal in letzter Zeit viele Ortsansässige den Wunsch zur Errichtung eines Wohnhauses geäußert haben. Es bietet sich an, das Siedlungsgebiet "Auf dem Sunde" zu erweitern.

Um die städtebauliche Entwicklung zu ordnen, ist die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes notwendig. Durch die Festsetzungen im Bebauungsplan über Art und Maß der baulichen Nutzung, über die bebaubaren Grundstücksflächen und über die örtlichen Verkehrflächen wird eine ordnungsgemäße Bebauung und Erschließung sichergestellt.

Die Gemeinde Hellinghausen gehört dem Abwasserverband der Gemeinden Hellinghausen und Herringhausen an. Für die Herstellung der Regen- und Schmutzwasserkanäle im gesamten Plangebiet werden dem Abwasserverband voraussichtlich Kosten in Höhe von 120.000,-- DM entstehen.

Für den Straßenbau einschließlich Straßenbeleuchtung entstehen der Gemeinde Hellinghausen Kosten von ca. 100.000,-- DM.

Die Wasserversorgung ist durch Anschluß an das zentrale Wasserversorgungsnetz des Wasserversorgungsverbandes der Gemeinden Hellinghausen, Herringhausen und Overhagen gewährleistet, der das Trink- und Brauchwasser von den Stadtwerken Lippstadt erhält. Kosten ca. 10.000,-- DM.

Die Stromversorgung erfolgt durch Anschluß an das Versorgungsnetz der VEW.

Hellinghausen, den 12.1.1971

gez. Scheer	gez. Schumacher
Bürgermeister	Gemeindevertreter